

Gelungenes EM-Debüt der Dornbirner Turnerinnen

Die Team-Turnerinnen aus Dornbirn absolvierten bei der Europameisterschaft in Ostrava (Tschechien) am 3. und 4. November ihren ersten EM-Einsatz. Sie zeigten einen ausgeglichenen Dreikampf und konnten ihr Potenzial voll ausschöpfen.

Während die VTS bei der Heim-EM 2004 in Dornbirn mit einer Auswahl der besten Vorarlberger Turner (offiziell: Sportgymnasium Dornbirn) vertreten war, gelang es den Turnerinnen der TS Dornbirn, sich als reine Vereinsmannschaft für die Team-Turn-EM 2006 in Ostrava zu qualifizieren.

Dementsprechend angespannt waren auch die Nerven der Turnerinnen und der Trainerin Marialuise Kogler bei ihrem ersten EM-Einsatz: „Vor der Bodenakrobatik schlug uns das Herz bis zum Hals. Als die Übung fehlerfrei gelungen war, bereiteten wir uns sichtlich erleichtert auf das Trampolin vor. Obwohl diese Übung nicht ganz fehlerfrei gelang, war ich mit der Leistung zufrieden“, analysierte die Trainerin der TS Dornbirn das Abschneiden an den ersten beiden Geräten, und fügte hinzu: „Am Boden setzte die Musik zu leise ein. Deshalb begannen die Mädchen ungleich und die Unsicherheiten setzten sich während der gesamten Übung fort.“ Trotz dieser Probleme war gerade die Bodenübung ein großer Erfolg. Denn während die Probleme in der Ausführung Abzüge zur Folge hatten, wurde die Choreographie von den internationalen Kampfrichtern als ausgezeichnet eingestuft. Schlussendlich platzierten sich die Dornbirnerinnen auf Rang 16 (20,25), einen Rang vor der Grazer Turnerschaft. Die Sportunion West-Wien erreichte in der schwächer besetzten Mixed-Klasse Rang 13, lag aber mit 18,6 Punkten deutlich hinter dem Ergebnis der

TS Dornbirn. Außer Reichweite lagen einmal mehr die auf den vorderen Plätzen gereihten skandinavischen Länder, denn während das Team-Turnen in Österreich (noch) eine reine Vereins-Sportart ist, gibt es in den nordischen Ländern Leistungszentren und Kadertraining – ein spezialisiertes System, vergleichbar mit dem Aufbau des österreichischen Kunstturnens. Trotz der ungleichen Voraussetzungen ist es dem Team aus Dornbirn zumindest am Boden gelungen, eine neue Übung nach

Inhalt VTS info:

Team-Turnen, WM	S. 1, 3, 4
Rhythmische Gymnastik	2
Turn-Szene	5
ÖM in Lustenau	6, 7
Vereine	8, 9
Impressum	16

Inhalt Gymnaestrada-Teil:

Gymnaestrada Aktuell	S. 10
Eröffnungsveranstaltung	11
Vorverkauf	12, 13
Teilnehmende Nationen	13
Außen Bühnen	14, 15



Die Team-Turnerinnen der TS Dornbirn erreichten bei ihrem ersten EM-Einsatz Rang 16 und gleichzeitig die höchste Wertung der drei österreichischen Teams.

skandinavischem Vorbild zusammenzustellen. „Im Sommertraining haben wir zehn Tage lang unter Anleitung einer tschechischen Choreographin trainiert, eine neue Bodenübung zusammengestellt und entscheidende Fortschritte gemacht“, so Marialuise Kogler, die auch den Einsatz ihrer Mädchen lobt: „Mit viel Durchhaltevermögen ist es uns mit Hilfe der Top-Choreographin gelungen, neben technischen Verbesserungen auch den Ausdruck der Übung zu steigern.“

2006 war ein erfreuliches Jahr für die VTS

Die Vorarlberger Turnerschaft hat ein erfreuliches Jahr hinter sich. Dank der Sparsamkeit sowohl der VTS als auch der Vereine ist es gelungen, die Finanzen wieder in den grünen Bereich zu bekommen. Ich danke vor allem den Vereinen, die beim Sparen mithelfen und z. B. 50 % zu den Kosten für die Meisterschafts-Besichtigung beitrugen.



Aufgrund der finanziellen Erholung kommt dieser Beitrag schon heuer nicht mehr zum Tragen. Sparen wird aber weiterhin nötig sein! Im 60. Bestandsjahr zeigte die Vorarlberger Turnerschaft Flagge: Mit einer sehr informativen Frühjahrstagung, bei welcher die Entwicklung und die

Meriten der VTS-Sportler/innen im Mittelpunkt standen. Mit dem „Dänischen Abend“ unter dem Motto „Let's go Gymnaestrada!“, der auch ein Dank an unsere verdienten Funktionäre war. Und mit den Staatsmeisterschaften im Kunstturnen, für deren Organisation ich der TS Jahn Lustenau mit ihrem Vorstand Wolfgang Hollenstein herzlich danke. Die Gymnaestrada-Gala gab einen eindrucksvollen Einblick in die Leistungsfähigkeit unserer Turnerinnen in Sachen Gruppenturnen. In einem guten halben Jahr werden wir die Weltgymnaestrada eröffnen und die größte organisatorische und sportliche Herausforderung zu bewältigen haben, die je auf Vorarlberg und die VTS zugekommen ist. Bis dahin ist viel an Vorbereitung zu leisten. Ihr werdet es schaffen – die Ländle-Turnerschaften sind nicht nur sportlich,

Termine für 2007

Zum Zeitpunkt des Redaktionsschlusses stehen die folgenden Termine für 2007 fest:

- 17. 3. LM, Turn Mit, Dornbirn
- 14. 4. Mannschafts-ÖM
- 6. 5. Jugend-Landesmeisterschaft in Schilins und Sattains
- 3. 6. Landesjugendturnfest in Bludenz
- 8. - 10. 6. Österreichische Schülermeisterschaften in Traun
- 15. - 17. 6. RG-Schülermeisterschaften
- 8. - 14. 7. Weltgymnaestrada
- 26. - 28. 10. Staatsmeisterschaften der RG
- 2. - 4. 11. ÖM im Kunstturnen in Salzburg

sondern auch organisatorisch Spitze! Ich danke allen Sportlern, Trainern, Funktionären und Sponsoren für die 2006 geleistete Arbeit und wünsche ein gesundes neues Jahr!

Monika Reis, Präsidentin der VTS

Den ewigen Rekord überboten

Caroline Weber gewann bei den Staatsmeisterschaften in Korneuburg in allen Bewerben und hält jetzt bei insgesamt 23 Gymnastik-Staatsmeistertiteln.

Wie schon in den drei Vorjahren konnte Caroline Weber auch heuer bei den Staatsmeisterschaften der Rhythmischen Gymnastinnen den „totalen Triumph“ feiern: Nach ihrem am 21. 10. in Korneuburg mehr als souverän errungenen Mehrkampfsieg gewann sie in Folge mit allen vier Handgeräten wieder ungefährdet: „In der Früh habe ich ein bisschen gebraucht, um in Schwung zu kommen. Aber dann hat alles super geklappt, meine Kürren waren heute sehr gut.“ Das Kunststück, vier Jahre hintereinander bei der RG-Staatsmeisterschaft alles zu gewinnen, was es zu gewinnen gibt, ist vor der Ausnahmeerscheinung Weber noch keiner anderen österrei-

chischen Gymnastin gelungen: Schon ihr „Hatrick“ 2005 war diesbezüglich Rekord gewesen. Mit ihrem allerletzten Finalsieg – der überhaupt besten Kür der Meisterschaft, einem Augenschmaus mit dem Ball – überbot die 20jährige Dornbirner Sportsoldatin nun auch einen weiteren: Es war Webers Staatsmeisterschafts-Goldmedaille Nr. 23 (nämlich 20x im Einzel zwischen 2003 und 2006 sowie 3x im Gruppenbewerb 1999, 2000 und 2004). Die bisherige Spitzenreiterin Mag. Birgit Schielin hatte ihre Karriere 1998 nach 22 ÖM-Titeln beendet. Schielin ließ es sich nicht nehmen, Weber bei der letzten Siegerehrung persönlich Medaille und Pokal zu überreichen.



„Sportsoldatin“ Caroline Weber war in jeder Wettkampfphase klar überlegen.

Gruppen-Gymnastik

Der Elitebewerb bei den Gruppen-Staatsmeisterschaften am 25. 11. in Wien war durch das Fehlen aller Nationalteammittglieder und die Dominanz der UWW geprägt. Umso spannender und hochkarätiger entwickelte sich der Juniorinnenbewerb: Vier Teams zeigten eine meisterwürdige Performance mit internationalem Standard. Am Ende hatte die Tiroler Kaderauswahl knapp vor dem ATG Graz, Vorarlberg und Niederösterreich das glücklichste Ende für sich. **Rechts: Die Gymnastik-Gruppen der VTS-Kader-Auswahl (Foto: L. Ender)**



„Kunstturnen ist Voraussetzung“

Mag. Marialuise Kogler trainiert mit ihrem Trainerinnen-Stab in Dornbirn drei Team-Turn-Riegen, trotzdem wird in der Ausbildung Wert aufs Kunstturnen gelegt.



Welches sind eure nächsten Ziele?

„Mit der Meisterinnen-Gruppe wollen wir im Frühjahr an zwei internationalen Wettkämpfen im Ausland teilnehmen. Dann planen wir ein Trainingslager in Frankreich und im Herbst 2007 werden wir erneut um den Staatsmeistertitel kämpfen.“

Bei der ÖM im November ist es euch nicht gelungen, den Titel aus 2005 zu verteidigen ...

Bei der ÖM im November ist es euch nicht gelungen, den Titel aus 2005 zu verteidigen ...

„Wir haben uns Chancen auf einen Sieg ausgerechnet und ein schwieriges internationales Programm gezeigt. Außer kleinen Fehlern lief der Wettkampf nach Plan, letztendlich war aber die Union Eisenstadt vorne.“

Warum gab es Ungereimtheiten in der Wertung?

„Eine objektive Beurteilung der Team-Turn-Übungen ist schwierig, denn die Aufeinanderfolge der Elemente ist schnell und für die Bodenübung gibt es zu wenige greifbare Bestimmungen. Außerdem glaube ich, dass manche Kampfrichterinnen nicht als Trainerinnen im Einsatz sind und selber keine Grundausbildung im Turnen erhalten haben. So wurde zum Beispiel für die gleiche Vorführung an zwei Tagen eine unterschiedliche Choreographie-Note vergeben. In Zukunft ist es wichtig, dass bei den Kampfrichterkursen im nächsten Jahr Video-Analysen gemacht werden, damit alle aus den Fehlern lernen.“

Was sind die Ursachen für die Erfolge der Dornbirner Team-Turnerinnen?



Die erfolgreiche Meisterinnen-Riege aus Dornbirn bei der EM in Tschechien.

„Wir führen das Team-Turnen als Ergänzung zum Einzelturnen. Die Mädchen, die ins Team aufgenommen werden, sehen das als Belohnung. Ich bin überzeugt, dass für eine gute Körperausbildung das Team-Turnen nicht ausreichend ist. Das Kunstturnen ist vielseitiger und die Bewegungen werden so lange geübt, bis sie perfekt sitzen. Manche Team-Turnerinnen beginnen zu früh, leichte durch schwierige Übungen zu ersetzen.“

Einzel-Staatsmeisterschaften, RG

Mehrkampfergebnisse

Meisterinnenklasse (7 Aktive)

1. Caroline Weber (TS Dornbirn)	60,149
2. Sabrina Pilhatsch (ATV Graz)	53,550
3. Catherine Czak (Union West Wien)	50,000

Juniorinnenklasse (19)

1. Selina Pöstlinger (Sportunion Linz)	85,500
2. Nina Elleberger (ATUS Korneuburg)	84,950
3. Nicol Ruprecht (VRG Wörgl)	76,884
15. Sanne Niesten (TS Röhthis)	57,934
17. Anita Fink (TS Röhthis)	56,050

Jugendklasse (9)

1. Lena Vertacnik (ATV Graz)	73,884
2. Barbara Lanzer (ATV Graz)	68,633
3. Christina Thaller (Union Graz)	66,900
4. Jessica Blum (TS Lauterach)	63,834
6. Rebecca Hartmann (TS Röhthis)	61,300
7. Janine Vonach (TS Lauterach)	57,900

Finale, Meisterinnenklasse

Keulen	1. Weber (14,975)
	2. Pilhatsch (13,400)
	3. Reitgruber (12,450)
Band	1. Weber (14,525)
	2. Pilhatsch (13,650)
	3. Czak (12,250)
Seil	1. Weber (15,000)
	2. Pilhatsch (13,575)
	3. Czak (12,175)
Ball	1. Weber (15,725)
	2. Pilhatsch (14,175)
	3. Reitgruber (12,750)

Juniorinnen, Finale Keulen

7. Sanne Niesten (16,175) *

* Einzige V-Platzierung in den Juniorinnen-Finali



Petr Koudela neuer Nationaltrainer

Ab Jänner 2007 wird Mag. Petr Koudela (Foto) neuer Nationaltrainer. Sein Vorgänger Dieter Egermann wird sich zukünftig auf seine Trainerarbeit im LZ Wien konzentrieren.

Koudela leitet das Leistungszentrum Innsbruck und trainiert dort mittlerweile mit einem großen Teil des Nationalteams, unter anderem auch mit Marco Baldauf, Sebastian Bösch und Lukas Wüstner. Als neuer ÖFT-Schülertrainer wurde VTS-Landestrainer Lubomir Matera nominiert.

Gruppen-Staatsmeisterschaften, RG

Meisterinnenklasse

1. Sportunion West-Wien	23,000
2. Turn-Union Salzburg	12,475

Juniorinnenklasse, Keulen (7 Teams)

1. Landesverband Tirol	20,025
2. Allg. Turnverein Graz	19,650
3. Landeskader Vorarlberg	18,550

Schülerinnen A, Ball (8)

1. Allg. Turnverein Graz 1	18,575
2. Sportunion West-Wien	16,850
3. Landeskader Vorarlberg	15,275

Schülerinnen B, Reifen (8)

1. Landeskader Vorarlberg	15,675
2. NÖ Fachverband für Turnen	15,600
3. Allg. Turnverein Graz 1	15,375
7. Turnerschaft Röhthis	11,475

WM-Team blieb unter den Erwartungen

Österreichs Turner erreichten bei der WM in Aarhus (Dänemark) Rang 35 unter 279 Turnern aus 57 Nationen – Ein Ergebnis, das in Folge hoher Erwartungen nach einer guten EM nicht den Erwartungen entsprach. Großes Pech hatte Österreichs Nr. 1, Marco Baldauf, dessen im Training vor Ort erlittene Oberschenkelzerrung zu Problemen an den Sprung-Geräten führte. Baldauf kämpfte sich für das Team dennoch durch und erzielte mit 82.150 Punkten (Rang 85) trotz der Verletzung das beste österreichische Mehrkampfergebnis. Einen soliden Beitrag für das Mannschafts-Ergebnis lieferte Sebastian Bösch (TS Dornbirn), der an vier Geräten zum Einsatz kam und ohne größere Fehler turnte. Lukas Wüstner (TS Wolfurt) hatte sich zwar im Vorfeld für das WM-Aufgebot qualifiziert, kam letztendlich aber nicht zum Einsatz.

Rekord von Carina Hasenöhr

Noch vor ihrem schweren Trainings-Unfall am 7. November (siehe S. 5), verbesserte Carina Hasenöhr bei der WM mit 55.550 Punkte ihren eigenen österreichischen Rekord um 1.4 Zähler, und das trotz zweier Stürze vom Schwebebalken. Sie wurde 46. von 223 Teilnehmerinnen aus 52 Ländern.



Gemeinsam mit Bad Hall war die TS Höchst das beste Junioren-Mixed-Team.

6 Team-Medaillen in Eisenstadt

Bei der Team-Turn-ÖM in Eisenstadt gab es große Erfolge für die Vorarlberger Formationen.

Von den insgesamt zwölf möglichen Medaillen gingen sechs nach Vorarlberg. Während 2005 noch sieben VTS-Teams am Start gewesen waren, beteiligten sich heuer neun Ländle-Formationen. Einen spannenden Zweikampf gab es in der Meisterinnenklasse: Vor der bis auf den letzten Platz gefüllten Tribüne im Eisenstädter Allsportzentrum setzte sich die Union Eisenstadt vor den Vorjahres-Siegerinnen der TS Dornbirn durch, einige Unsicherheiten der TS Dornbirn am Minitrampolin gaben letztendlich den Aus-

schlag. Obwohl die Staatsmeisterschaft ein Bewerb sowohl für Turner als auch für Turnerinnen war, gingen mit Ausnahme der Lustenauer Mixed-Mannschaft in der allgemeinen Klasse alle Medaillen an reine Damenformationen.

Siege für Lustenau, Wolfurt und Höchst

Auch die anderen Vorarlberger Teams erreichten große Erfolge. Die Mixed-Riege der TS Lustenau siegte in der Allgemeinen Klasse und die TS Wolfurt gewann mit zwei Zehntelpunkten Vorsprung vor den beiden Dornbirner Juniorenteamen. Die TS Höchst erreichte zwar das gleiche Ergebnis wie Bad Hall, wurde aber entsprechend dem Reglement auf den zweiten Platz gereiht.

6. ÖM im Team-Turnen, 18. und 19. 11. in Eisenstadt

Geräte:	Boden	Tumbling	Trampolin	Gesamt
Meisterklasse (6 Teams am Start)				
1. Union Eisenstadt	8,20	7,25	7,50	22,95
2. TS Dornbirn	8,20	7,20	6,95	22,35
3. Grazer Turnerschaft	7,55	6,60	6,15	20,30
Junioren (8 Teams am Start)				
1. TS Wolfurt	8,05	7,15	7,40	22,60
2. TS Dornbirn I	7,90	7,05	7,45	22,40
3. TS Dornbirn II	7,10	6,90	6,95	20,95
6. TS Hohenems	5,20	6,05	6,45	17,70
Junioren mixed (7 Teams am Start)				
1. ÖTB Bad Hall	8,50	6,80	7,30	22,60
2. TS Höchst **	8,20	7,20	7,20	22,60
3. Klagenfurter TV	7,30	7,60	7,20	22,10
5. TS Mäder	6,70	5,70	7,15	19,55
6. TS Lustenau	6,45	5,60	6,60	18,65

** Bei Punktgleichheit entscheidet die beste Einzelnote.

Allgemeine Klasse (6 Teams am Start)

1. TS Lustenau (mixed)	7,85	6,55	6,85	21,25
2. Union West-Wien	7,25	6,20	6,25	19,70
3. TS Schwaz (mixed)	6,60	6,55	6,50	19,65

Erklärung:

Die allg. Klasse wird nach dem erleichterten Junioren-Reglement bewertet.



Die siegreichen Juniorinnen der TS Wolfurt. Fotos: ÖFT/Glaser

Die Teams wurden bei der Bezirksmeisterschaften in Lustenau geehrt: 1. Reihe von links: TS Lustenau II, TS Höchst, TS Dornbirn, TS Hohenems

2. Reihe: TS Lustenau I, TS Dornbirn I, TS Wolfurt, davor TS Dornbirn. Nicht auf dem Foto ist die TS Mäder.



Aus der Turn-Szene

Kursangebote erst wieder im Herbst 2007

Die Vorbereitungen auf die Gymnaestrada beanspruchen derzeit die gesamten Kapazitäten der VTS, deshalb kann für das Frühjahr 2007 kein Fortbildungs-Angebot zusammengestellt werden. Bundesweit ausgeschriebene Kurse des ÖFT werden jedoch angeboten und von der VTS unterstützt, Informationen dazu sind auf www.oeft.at zu finden.

Carina Hasenöhrl verletzt

Carina Hasenöhrl (18), Österreichs beste Kunstturnerin der letzten Jahre hatte am 7. November beim Training in Holland einen gravierenden Unfall, der vierte Halswirbel ist gebrochen, der dritte verschoben. Mit viel Glück ist die sympathische Kärntnerin einer Querschnittlähmung entgangen. Ob sie jemals wieder Leistungssport betreiben wird können, ist noch offen.

Neue L1, L2 und L3-Programme der Turner ab 2007

Wesentliche Neuerung im männlichen Nachwuchs-Kunstturnen: Das Pflichtprogramm der Leistungsklasse 1 bis 3 wird deutlich umgestaltet, in Abstimmung mit dem Technischen Komitee hat Lubomir Matera die neuen Übungen erarbeitet. In der Frühjahrssaison 2007 kommen die neuen Übungen dann erstmals zu Anwendung. Sobald die endgültige Fassung existiert, wird sie im auf www.oeft.at veröffentlicht.

Dieter David zweimal siegreich

Seniorenturner Dieter David gewann beim 3. Cup Wien-Wettkampf am 8. Oktober sowohl im Turnen der 66- bis 70-jährigen als auch im Leichtathletik-Dreikampf.

Hofsteigtturnfest in Hard

Insgesamt 252 Talente maßen sich beim Hofsteigtturnfest am 19. 11. in Hard in den 22 ausgeschriebenen Klassen. Als Hochburgen des Turnbezirks „Bodensee – Hofsteig“ erwiesen sich einmal mehr die Turnerschaften Wolfurt, Höchst und Egg, die mit den meisten Erfolgen in den anspruchsvollen Kunstturn-Klassen aufwarten konnten und mit Kerstin Bechter (TS Wolfurt) und Roman Oberhauser (TS Egg) auch die Turnfestsieger stellten. Die TS Kennelbach und TS Höchst konnten die meisten Erfolge in den Turn-Mit-Klassen verbuchen.



Insgesamt neun Vorarlberger Kunstturnerinnen haben sich für den österreichischen Nachwuchskader qualifiziert, die heimischen Nachwuchstalente belegen somit fast die Hälfte der 19 vergebenen Kaderplätze: Corinne Lamprecht (TG Lustenau), Carola Bereuter (TS Wolfurt), Ramona Madertoner (TS Höchst), Klara Mock, Nina Schallert und Elena Metzler (alle TS Schlins) (Foto hinten) sowie Elisa Hämmerle (TG Lustenau), Olivia Jochum (TS Dornbirn) und Eileen Lamprecht (TG Lustenau) (Foto vorne).

Bezirksmeisterschaften

Die Bezirksmeisterschaften „Oberland“ wurden am 18. 11. im Wiesenbachsaal in Schlins ausgetragen. Insgesamt waren 175 Turner und Turnerinnen am Start. Bezirksmeister wurden Mathias Schwab von der TS Götzis (LK 3) und Vanessa Burtscher von der TS Schlins (Foto, Jugendstufe). Hinter der Organisation standen Obmann Reinhard Tschabrun von der TS Schlins mit seinem Team, für einen reibungslosen Ablauf der Wettkämpfe sorgte Nicole Tschabrun mit dem Trainerteam.



Am 25. 11. maßen sich insgesamt 225 Aktive des Turnbezirks „Unterland“ in der Lustenauer Gymnasiumturnhalle bei den von der TS Lustenau organisierten Meisterschaften. Die größte Anzahl an Aktiven gab es in der Turn Mit-Sparte (108 Aktive) dicht gefolgt von den Kunstturnerinnen (88 Aktive) und den Kunstturnern (29 Aktive). In der L 3 siegte **Andreas Kopf** (TS Dornbirn, Foto). Die beste Turnerin war Olivia Jochum von der TS Dornbirn, die in der Nachwuchsstufe gewann.

Offizieller Partner und
Ausstatter des ÖFT und ÖVV.
Ihr Spezialist in Sachen Kunstturnen,
Rythmische Gymnastik u. Schulsport.

 **SPORT**
CHRISTIAN

Emprechting 41 • A-4910 Ried i.l.
Tel.: 07752/8100 • Fax: 07752/81001
E-mail: office@sportchristian.at
www.sportchristian.at

www.sportchristian.at



weitere im Programm:
Offizieller Ausstatter für
Trampolinspringen in Österreich

Kunstturn-Staatsmeisterschaften in Lustenau



Der Mehrkampf-Titel war seit 1996 ohne Unterbrechung an Vorarlberger Kunstturner gegangen. Nachdem Marco Baldauf verletzungsbedingt auf einen Mehrkampf verzichten musste, wurde diese Serie unterbrochen. Am Reck konnte Baldauf jedoch antreten und gewann souverän.

Die Lustenauer Gymnasiumturnhalle war vom 3. bis 5. November Schauplatz des Höhepunktes der heimischen Turn-Saison.

Bei den 60. Staatsmeisterschaften im Kunstturnen präsentierte sich die heimische Szene so leistungsstark wie noch nie, was auch durch großes Zuschauerinteresse honoriert wurde. Bereits bei der Gala am Freitag war die Gymnasiumturnhalle mit rund 1.200 Zuschauern voll besetzt. An den beiden Wettkampftagen folgten noch einmal rund 1000 Zuseher am Samstag sowie 1000 bei den Finalbewerben am Sonntagvormittag. Vorarlberg konnte nach einigen verletzungsbedingten Ausfällen zumindest im Meisterklasse-Mehrkampf nicht ganz vorne mitmischen. Landestrainerin Jutta Jank zeigte sich aber mit den Leistungen des Nachwuchses zufrieden: „In der Jugendstufe haben Katharina Fa und Corinne Lamprecht die Ränge 1 und 2 belegt, das gibt Hoffnung für die Zukunft. Bei den

Juniorinnen konnte Dinah Nagel keinen kompletten Vierkampf bestreiten, nachdem sie sich im Training die Schulter ausgekegelt hatte. Barbara Gasser trainiert zwar schon wieder, hat aber nach längeren Verletzungsausfällen auf eine Teilnahme komplett verzichtet. Eine Final-Medaille holte Marina Nothelfer mit Rang 2 im Balken-Gerätefinale.“

Ähnlich analysierte auch Lubomir Matera, Landestrainer der Kunstturner, die Meisterschaften: „Lukas Wüstner und Sebastian Bösch haben zwar gute Leistungen gezeigt, Fehler von Wüstner am Pferd und Reck sowie ein auf Sicherheit geturnter Wettkampf von Bösch haben aber nicht gereicht, um im Mehrkampf in die Medaillentränge vorzustoßen. Dafür holten sie in den Gerätefinalen insgesamt fünf Medaillen. Zumindest bei den jüngsten Junioren waren wir vorne mit dabei. Jetzt gibt es für uns viel Aufbauarbeit, denn die anderen Bundesländer haben viele starke Nachwuchsturner ausgebildet.“

Hochspannung im Finale

Der Dornbirner Marco Baldauf, klare Nummer 1 der österreichischen Kunstturn-Szene, war durch eine Handgelenksverletzung gehandicapt und zeigte deshalb keinen kompletten Mehrkampf, er trat lediglich an den Ringen und am Reck an. Das Reck-Finale stellte schließlich den Höhepunkt der Wettkämpfe dar: Lukas Wüstner legte mit einer anspruchsvollen, hervorragend gelungenen Übung 14,30 Punkte vor, ein Ergebnis, das von Mehrkampf-Meister Fabian Leimlehner (13,80) nicht überboten werden konnte. Der Oberösterreicher musste den unsicheren Stand beim Dreifachsalto-Abgang mit einigen Schritten ausgleichen. Schließlich zeigte Marco Baldauf, dass er am Reck zu den Ausnahmekönigern gehört. Der Dornbirner brillierte mit einer großartigen Übung und holte am Reck mit 14,65 Punkten seinen insgesamt 23. Staatsmeistertitel. Der erfolgreichste Vorarlberger Turner in den Final-Bewerben war Sebastian Bösch von der TS Dornbirn: Er wurde am Boden und den Ringen jeweils Dritter und Vizestaatsmeister am Sprung.



Sebastian Bösch holte drei Medaillen.



Katharina Fa von der TS Dornbirn siegte in der Jugendstufe.



Lukas Wüstner (TS Wolfurt) wurde Vizestaatsmeister am Reck.



Der hoffnungsvolle Nachwuchs der VTS dominierte in den Nachwuchsklassen.



Mit dabei waren die Kaderturnerinnen die Show der „Unglaublichen“ sowie die Frauen der TS Hohenems.



Großes Lob für die Veranstalter

Die ausgezeichnete Abwicklung der Wettkämpfe durch Obmann **Wolfgang Hollenstein** (Foto) und sein junges Team der TS Jahn Lustenau wurde von allen Seiten gelobt. Sport-Landesrat Siegi Stemer und auch der ÖFT-Präsident Christian Katzlberger ehrten das Engagement der Veranstalter: „Hinter

so einem großen Wettkampf steckt eine aufwändige Vorbereitung. Die TS Jahn Lustenau hat mit Bravur gezeigt, dass sie zu den kompetenten Turnerschaften im Land gehört, die so einen Wettkampf durchführen können.“

Gymnaestrada-Gala als Auftakt

Den Auftakt des großen Staatsmeisterschafts-Wochenendes machte die Gymnaestrada-Gala am Freitagabend in der Lustenauer Gymnasiumturnhalle. Insgesamt acht Show-Gruppen aus Vorarlberg, der Schweiz und Deutschland zeigten vor über 1000 Zuschauern humorvolle, spektakuläre und originelle Vorführungen. Einige der Gruppen haben selbst bereits an Gymnastrada-Turnfesten teilgenommen und werden auch in Dornbirn 2007 dabei sein, sie gaben einen kleinen Vorgeschmack auf das Welt-Turnfest. Begeistert von der Gala zeigten sich auch die Breitensport-Delegierten des Internationalen Turnverbandes (FIG).

60. Staatsmeisterschaften im Kunstturnen, 3. - 5. 11., Lustenau

Turner Meisterklasse (9 Teilnehmer)

1. Fabian Leimlehner (Union Lasberg)	81,90
2. Mario Rauscher (ÖTB Gersthof)	81,85
3. Marco Mayr (ATSV St. Valentin)	80,35
4. Sebastian Bösch (TS Dornbirn)	78,45
5. Lukas Wüstner (TS Wolfurt)	77,65
8. Marco Baldauf (TS Dornbirn) *	26,90
9. Christian Jandorek (TS Wolfurt) *	23,85

Junioren-Meisterstufe A (16)

1. Gabriel Rossi (ATV Graz)	81,10
2. Mathias Decker (Innsbrucker TV)	77,65
3. Alexander Leidlmair (Innsbrucker TV)	74,75
7. Lukas Konzett (TS Satteins)	70,35
8. Philipp Puchmayr (TS Wolfurt)	68,95
10. Micheal Fußenegger (TS Hohenems)	68,00
11. Mathias Schwab (TS Götzis)	67,90
12. Andreas Kopf (TS Dornbirn)	65,95

Junioren-Meisterstufe B (17)

1. Roman Oberhauser (TS Egg)	66,75
2. Alexander Burtscher (TS Satteins)	66,40
3. Xeni Dyrnishi (Union Mariahilf)	65,10
4. Dominik Petzold (TS Lustenau)	65,00
6. Lukas Waldhart (TS Rankweil)	64,85
8. Johannes Schwab (TS Götzis)	64,45
9. Josef Stampfer (TS Wolfurt)	64,00
10. Jürgen Frick (TS Rankweil)	63,70

Meisterinnenstufe

1. Carina Hasenöhr (KTC Klagenfurt)	55,40
2. Sandra Mayer (Union Leonding)	54,45

* Nur an zwei Geräten am Start.

Juniorinnenstufe (15)

1. Jasmin Mader (Innsbrucker TV)	50,20
2. Lisa Ecker (ASKÖ Kleinmünchen)	50,00
3. Theresa Pirka (Union West-Wien)	49,60
9. Marina Nothelfer (TS Lustenau)	57,50
14. Dinah Nagel (TS Höchst) *	24,10

Jugendstufe (21)

1. Katharina Fa (TS Dornbirn)	51,750
2. Corinne Lamprecht (TS Jahn L´au)	50,400
3. Katharina Zoitl (ÖTB Linz)	49,500
4. Elisa Hämmerle (TS Jahn Lustenau)	48,975
10. Nina Schallert (TS Schlins)	42,250
12. Vanessa Burtscher (TS Schlins)	40,800
29. Celina Metzler (TS Schlins)	30,650

Meisterinnenstufe B (5)

1. Pia Toth (SV Gänserndorf)	45,55
2. Bianca Schönbichler (TV Blindenmarkt)	44,35
3. Patricia Lueskandl (TV Hernals)	43,40
4. Patricia Ellensohn (TS Lustenau)	33,50

Juniorinnen B (22)

1. Verena Wäger (TS Hohenems)	49,70
2. Brigitte Gundacker (Union St. Pölten)	48,35
3. Isabella Kernbeiß (TS Dornbirn)	45,75
5. Franziska Grass (TS Schlins)	42,95
7. Patricia Mathis (TS Dornbirn)	40,85
9. Ursula Kogler (TS Dornbirn)	39,45
11. Ira Bösch (TS Dornbirn)	38,95
12. Claudia Kogler (TS Dornbirn)	38,45
14. Elisabeth Dünser (TS Dornbirn)	36,35
15. Melanie Schöllner (TS Schlins)	36,00
16. Julia Gensberger (TS Schlins)	34,50
18. Sophia Pfefferkorn (TS Dornbirn)	31,05
19. Stephanie Schallert (TS Schlins)	29,00
21. Michaela Ottacher (TS Dornbirn) *	10,20

Finale Männer, Boden

1. Rossi (13,95)	2. Leimlehner (13,825)
3. Bösch (13,70)	5. Wüstner (13,50)

Pferd

1. Rossi (13,125)	2. Mayr (13,00)
3. Leimlehner (12,775)	

Ringe

1. Leimlehner (13,625)	2. Rauscher (13,375)
3. Bösch (13,175)	

Sprung

1. Höller (15,05)	2. Bösch (14,313)
3. Bauer (14,225)	5. Wüstner (13,813)

Barren

1. Leimlehner (13,35)	2. Rossi (13,30)
3. Decker (13,25)	

Reck

1. Baldauf (14,65)	2. Wüstner (14,30)
3. Rossi (14,00)	

Finale Frauen, Boden

1. Ecker (13,50)	2. Mayer (12,90)
3. Karahodzic (12,500)	

Sprung

1. Pirka (13,600)	2. Penker (12,850)
3. Stöckl (12,738)	4. Nothelfer (12,65)

Stufenbarren

1. Mayer (12,625)	2. Grosch (11,95)
3. Rührlinger (11,700)	

Balken

1. Ecker (13,275)	2. Nothelfer (13,025)
3. Stöckl (12,750)	



Heinz Mayer, Reinhard Hagspiel, Helmut Bargehr und Werner Vogelmann.

60-Jahr-Jubiläum

Ganz im Zeichen des 60-Jahr-Jubiläums stand die Jahreshauptversammlung der TS Kennelbach.

In seinem Rückblick hob Obmann Werner Vogelmann besonders die effiziente Jugendarbeit hervor. Drei Mannschaften beteiligten sich an den ÖLTA Bundesmeisterschaften in Innsbruck und stellten in ihren Klassen jeweils den Bundessieger. Beim Landesjugendturnfest in Hohenems wurde Susanne Bargehr in der Klasse „Turn Mit“ Turnfestsiegerin. Verdiente Mitglieder wurden geehrt. Ehrenmitglied **Helmut Bargehr** zählte im Dezember des Jahres 1945 zu den Gründungsmitgliedern der damaligen Sportvereinigung Kennelbach – Sektion Turnen, der späteren Turnerschaft Kennelbach. Von Anfang an stellte er sich dem Verein als Funktionär zur Verfügung. So war er viele Jahre Schriftführer, später Kassier und bis vor fünf Jahren Beirat im Vorstand der TS Kennelbach. Für 60 Jahre Treue zum Verein und 55 Jahre Vereinsarbeit wurde ihm ein Ehrenpräsen überreicht. Obmann **Werner Vogelmann** gehört bereits seit 54 Jahren dem Verein an. Seit 19 Jahren steht er dem Verein als Obmann vor. In dieser Zeit hat er stets seine ganze Kraft und sein Wissen dem Verein zur Verfügung gestellt. Dafür wurde er im Jahre 2002 zum Ehrenmitglied der TS Kennelbach ernannt. Anlässlich der Jubiläumsversammlung wurde seine langjährige, korrekte Vereinsarbeit mit dem Ehrenzeichen in Gold der VTS entsprechend gewürdigt. Seitens der Gemeinde überbrachte Bürgermeister Reinhard Hagspiel Glückwünsche. Mit einer Bildpräsentation, zusammengestellt von Wilfried und Astrid Bargehr, wurde die 60-jährige Vereinsgeschichte der Turnerschaft Kennelbach dokumentiert.

Mathis-Stiftung sucht Förderer

Ehrenpräsident Ernst Mathis möchte neue Impulse für seine Stiftung setzen

Wenn wir die Erfolge unserer Aktivitäten im vergangenen Jahr vor Augen führen, dürfen wir stolz sein und ich freue mich, dass ich die großartigen Leistungen auch mit Mitteln der „Ernst Mathis-Stiftung“ belohnen durfte. Ein Dank gebührt allen Förderern des Turnens, die zwischen 1993 und 2005 über 81.000 Euro an Beiträgen zur Verfügung gestellt haben. Unsere Sportler, die sich nicht auf große Sponsorenbeiträge stützen können, haben diese Anerkennung verdient. Insgesamt konnte ich die eingegangenen Beiträge an 168 Turner, Turnerinnen, Gymnastinnen und auch LeichtathletInnen weiter leiten. Leider droht diese Quelle gerade im Vorfeld der Gymnaestrada



oder bei mir zu melden. Die Verwaltung der Stiftung übernehme ich selbstverständlich kostenlos und sie wird auch regelmäßig von der VTS kontrolliert. Treten Sie der Stiftung bei! Eine Einzahlung auf das Konto 53108 BLZ 37438 besiegelt die Mitgliedschaft. Tel. Ernst Mathis: 05576 732 28

Ernst Mathis, Ehrenpräsident der VTS.

zu versiegen. Ich bitte Sie deshalb, neue Mitglieder zu werben, sich bei meiner Tochter Karin Engstler (karin.engstler@aon.at)



Arno Müller, Ruth Laninschegg, Silke Sieber, Ingrid Giesinger, Erika Bösch und Merbod Breier (von links).

TS Hörbranz ehrte RiegenleiterInnen

Einmal mehr konnte am 1. Dezember 2006 Merbod Breier auf das abgelaufene Vereinsjahr der TS Hörbranz in Anwesenheit von Bürgermeister Hehle, Vizebürgermeisterin Mauela Hack, des Ehrenobmanns Manfred Streit und der Ehrenmitglieder Hans Kletschka und Erika Bösch sowie zahlreich erscheinender Mitglieder zurückblicken. „Bodi“ spannte einen bunten Bogen über vereinseigene Veranstaltungen. Höhepunkte des Vereinslebens waren die Nachtwanderung im Jänner, das Preisjassen in der „Rose“ (Dank an Walter Matt und Karl-Heinz Lerchenmüller für die Organisation und Gratulation an Jasserkönig Karl Pokerschnigg), das obligate und beliebte Sommergrillfest am Sandriesel (einmal mehr ein „Super“ an Kurt Bösch), der von Wilfried Vettori bestens vorbereitete Vereins-Wanderausflug und der Törggeleabend mit dem Musikverein. Josef Köb (Zeugwart seit 1991 und

Mitglied seit 1987) sowie Bernhard Tschol (seit 1981 Mitglied) erhielten das Ehrenzeichen in Gold, Silber für Diana Kinkel (Mitglied seit 1991) und Ingrid Giesinger (Mitglied seit 1996 und Leiterin Aerobic seit 1998) reserviert.

Wie üblich konnte auch die ambitionierte LA-Trainerin Ruth Laninschegg Erfreuliches von ihren Schützlingen berichten, die beim VLV-Cup den 8. Rang verteidigten und in der Schülerwertung gar den 6. Rang belegten. Lisa Laninschegg erreichte mit der persönlichen Bestmarke von 34,70 Metern bei den Österreichischen Schülermeisterschaften Platz fünf im Speerwurf und Platz sechs im Hochsprung (1,50 Meter). Eva Achberger verfehlte bei den Vorarlberger Meisterschaften mit 2,40 im Hochsprung nur um 10 cm den Ländle-Schülerrekord und belegte Rang 7 in der österreichischen Bestenliste. Erfolgreichster Athlet bei den Vlbj. Meisterschaften war Christoph Fessler mit zwei Meistertiteln im Kugelstoßen und Ballwerfen. VereinsmeisterIn wurden Lisa Laninschegg und Ferdinand Sigg.

120 Jahre Turnsport in Wolfurt

Die Turnerschaft Wolfurt feierte am 26. 11. ihr 120-jähriges Bestehen im Vereinshaus mit Videorückblick, Ehrungen und Anekdoten.

Im Rahmen der Feier wurden die verdienten Funktionäre und Trainer Emil Herburger und Walter Reis zu Ehrenmitgliedern ernannt. Die 120-jährige Geschichte des Turnsports in Wolfurt ist bewegt und von vielen Erfolgen begleitet. In den 60-er Jahren prägten unter anderen die mehrfachen Staatsmeister Johann König und Egon Waibel die „Turnerhochburg“. Auch danach setzte sich die Liste der Staatsmeister/innen fort: Ilonka und Heidrun König, Claudia Herburger, Sibylle Meusburger, und erst vor kurzem schloss Lukas Wüstner den Kreis mit seinem Vizestaatsmeistertitel am Reck.

Heute zählt die TS Wolfurt 270 erwachsene Mitglieder, zusätzlich werden über 150 Kinder betreut, mehr als 30 qualifizierte Riegenleiter/innen sind im Einsatz. Die Qualität der TS Wolfurt

wurde durch den Titel „Vorarlberger Jugendsportverein 2001“ und das Gütesiegel des Fachverbandes 2004 bestätigt. Auch große Turn-Veranstaltungen wurden organisiert: Es gab Schauturnen mit Ungarn, das Europacup-Finale 1990, mehrere Landes- und Staatsmeisterschaften sowie den spektakulären Vierländer-Kampf 2004.

Auch im Breitensport und Sektionsturnen zählt die TS Wolfurt zu den führenden Vereinen im Land. Große Erfolge waren Beteiligungen an der Weltgymnaestrada 1999 in Göteborg und 2003 in Lissabon. Entsprechend ihrer Erfahrung und Tradition wirft sich die Turnerschaft auch bei der Heim-Gymnaestrada im Juli 2007 voll ins Zeug. 800 Norweger kommen nach Wolfurt und eine Geräte-Außenbühne mit schönen Turn-Shows wird organisiert. Die Marktgemeinde stellt dafür großzügige finanzielle Unterstützung zur Verfügung, ein Zeichen der Wertschätzung des Turnsports in Wolfurt. Im Rahmen der 120-Jahr-Feier kam

es auch zu einem Obmänner-Wechsel im Vierer-Team der TS Wolfurt. Jürgen Rusch übernahm wie vorgesehen das Amt von Manfred Gasser, der seine Funktion während der letzten drei Jahre vorbildlich ausgeübt hat. Die TS Wolfurt dankt Manfred Gasser für sein Engagement als Obmann!



Der neue Obmann Jürgen Rusch mit seinem Vorgänger Manfred Gasser und dessen Gattin Verena.

Aktion „Fit für Österreich“ angelaufen

Vereine, die sich an der Aktion „Fit für Österreich“ beteiligen, profitieren mehrfach, denn der Bekanntheitsgrad der Trainingsangebote wird gesteigert und einer breiten Öffentlichkeit zugänglich gemacht.

Mehr als 1.500 Bewegungsangebote österreichischer Sportvereine sind schon mit dem „Fit für Österreich“-Qualitätssiegel ausgezeichnet worden. Gerade für die VTS-Vereine mit ihren vielfältigen Trainingsgruppen bietet die Aktion große Chancen. Zwei Vereine haben das Gütesiegel schon erworben, etliche weitere könnten die Auszeichnung ebenfalls erhalten. Mag. Manfred Entner vom ASVÖ Vorarlberg führte mit VTS-Präsidentin Monika Reis ein Interview zum Thema „Fit für Österreich“.

Wie ist die Aktion „Fit für Österreich“ angelaufen?

„In mehreren Medienberichten und Präsentationen wurde die Aktion bereits vorgestellt, auch bei den Vorarlberger Bewegungsfestspielen war „Fit für Österreich“ vertreten. Das Echo ist positiv und es freut mich besonders, dass zwei Vereine der VTS schon Qualitätssiegel ihr eigen nennen dürfen.“

Welche Angebote in den Turner-

schaften kämen in Frage?

„Es gibt etwa 600 Übungsleiter bei der VTS, die sehr viele Breitensportangebote haben. Vom Kinderturnen bis hin zur Seniorengymnastik sind viele Angebote Qualitätssiegel würdig.“

Wie schätzen Sie den Aufwand für das Erlangen des Qualitätssiegels ein?

„Der Zeitaufwand ist sicher gering und es müsste jedem Übungsleiter leicht fallen den Online-Antrag auszufüllen. Außerdem hilft der Fit für Österreich Koordinator gerne weiter – ein kurzer Anruf oder Mail bei Unklarheiten und Fragen genügen.“

Welche Vorteile bringt die Auszeichnung mit sich?

„Die Vereinsangebote werden auf der stark frequentierten Internetseite www.fitfueroesterreich.at veröffentlicht, so können zusätzliche Mitglieder gewonnen werden. Weiters gibt es spezielle Fortbildungen und auch eine materielle Unterstützung für die Übungsleiter und den Verein. Gratis gibt es 1. Hilfe-Taschen, Fachbücher, Übungs-CD, Bälle und vieles mehr. Außerdem können wir der Öffentlichkeit zeigen, wie stark die VTS auch im Breitensport ist.“



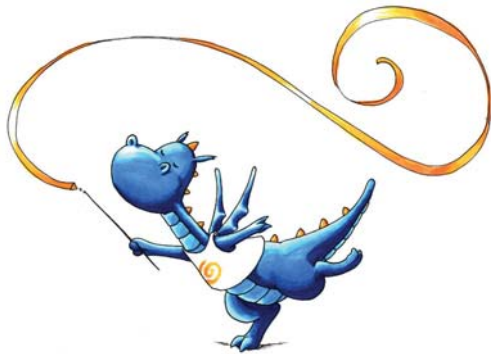
Landesrat Mag. Siegmund Stemer ehrte die Qualitätssiegel-Pioniere.

Fit für Österreich

So einfach geht's:
Koordinator Manfred Entner anrufen (0664/2848408), Einstiegsworkshop (ca. 2,5 h) in der Nähe besuchen

- Antrag ausfüllen und senden
- Qualitätskriterien erfüllen
- Qualitätssiegel-Vorteile genießen

Infos: www.fitfueroesterreich.at



Die Gymnaestrada rückt näher: Es sind nur noch 190 Tage bis zur Eröffnung.



Gymnaestrada aktuell

Es war ein großes Kompliment, das wir vom FIG-Breitensportkomitee anlässlich seines letzten Meetings vor der Weltgymnaestrada Anfang November entgegennehmen durften: „Wir freuen uns über die Zusammenarbeit mit Euch während der nächsten Monate, um der Weltgymnaestrada 2007 zum Erfolg zu verhelfen. Wir sind sicher, dass sie ein Erfolg wird“, schrieb uns Komiteemitglied Jenny Collins, beeindruckt nicht zuletzt von der Gymnaestrada-Gala anlässlich der Kunstturn-Staatsmeisterschaften in Lustenau.



Das ist Lob und Verpflichtung gleichzeitig. Aber selbst angesichts von Rekordmarken, die sich ankündigen, glauben wir dank der Begeisterung und Kompetenz bei den Verantwortlichen an ein gutes Gelingen der Vorbereitungen. Nach dem 31. Januar werden wir exakt wissen, wie viele Aktive wir von 8. bis

14. Juli 2007 bei „unserer“ Weltgymnaestrada begrüßen dürfen. In den darauf folgenden Wochen wird die Einteilung der Vorführungen mittels eines eigenen Computerprogramms vorgenommen. Dann werden wir auch wissen, wie wir mit der Leistungsfähigkeit unserer Infrastrukturen, sei es in den Stadien, den Hallen oder den öffentlichen Verkehrsmitteln umgehen werden. Wer sich bis 31. Januar die Eintrittskarten sichert, ist mit dabei im großen Schmelztiegel der Turnwelt. Die Ländle-Turnerschaften haben Vorrang – nutzt ihn!

Das Zusammenspiel aller Beteiligten in Dornbirn, am Messegelände, in den Nationendörfern, in Partnerschulen und mit Sponsoren wird in den nächsten Monaten noch dichter. Ich bitte alle, mit ihren Fähigkeiten und ihrer Begeisterung weiter kräftig bei den Vorbereitungen mitzuwirken.

In diesem Sinn wünsche ich Euch ein gesundes, erfolgreiches Neues Jahr!

WG-Geschäftsführer Erwin Reis



Einen Tag vor Beginn der Staatsmeisterschaften in Lustenau gab es am 3. November eine Gymnaestrada-Gala mit schönen Turn-Shows und einem Empfang im Foyer des Lustenauer Gymnasiums. Mit dabei waren eine Delegation des Welt-Turn-Verbandes (FIG) sowie zahlreiche Politiker und Vertreter der Turnerschaften, die voll in die Vorbereitungen für das Welt-Turnfest eingebunden sind. **Foto:** Loretta Boss, Monika und Thomas Bachmann sowie Elisabeth Mayer.

Verbände, öffentliche Hand



Offizielle Partner



Kooperationspartner



Aktionspartner



Zahlreiche Partner und Sponsoren haben sich für eine Unterstützung der Gymnaestrada-Idee entschieden, ihnen gebührt ein herzlicher Dank für ihr Engagement.



Alle Altersstufen, Teilnehmer aus allen Kontinenten und eine enorme Bandbreite an Turn-Shows machen die Gymnaestrada einzigartig.

Partner Doppelmayr-Aufzüge AG

Die Weltgymnaestrada hat einen weiteren wichtigen Partner aus der Vorarlberger Wirtschaft gefunden.

Seit kurzem zählt das traditionsreiche Unternehmen Doppelmayr-Aufzüge Wolfurt zu den Sponsoren. „Wir wollen als heimische Firma mit Mitarbeitern aus der Region, die auch ehrenamtlich in das Großereignis Weltgymnaestrada eingebunden

sind, einen Beitrag leisten“, betonte Geschäftsführer DI Johann Bösch. Schwerpunktmäßig wird sich Doppelmayr-Aufzüge im Rahmen der Aktion „Nationen-Patenschaften“ an einem Projekt beteiligen, in dem Firmen finanzschwache Turnnationen unterstützen können. Sie nehmen sich einer Teilnehmergruppe aus einem jener Länder an, die finanzielle Unterstützung für ihre Reise nach Dornbirn benötigen.

Bei der Eröffnung sind fast 1.900 Aktive im Einsatz – der Großteil davon aus Vorarlberg

In 22 Vorarlberger Turnerschaften haben die Vorbereitungen für die Eröffnungsveranstaltung begonnen.

Die von Christiana Rosenberg-Ahlhaus und Douglas Comley gestaltete Choreographie orientiert sich an den Elementen Wasser, Luft, Erde und Feuer – ein Thema, das die Weltgymnaestrada 2007 schon die letzten drei Jahre begleitet hat. Zum Mitwirken an dieser Show wurden auch unsere Partner-Turnvereine aus dem Bodenseeraum (Schweiz, Deutschland und Liechtenstein) zum Mitwirken eingeladen. Insgesamt werden sich am 8. Juli 2007 rund 1850 Aktive aus 97 Gruppen an der Vorführung im Stadion Birkenwiese beteiligen. Alle teilnehmenden Gruppen haben beim Trainer-Workshop am 28./29. Oktober eine DVD erhalten, auf der die jeweiligen in sich geschlossenen Teile



der Choreographie vorgezeigt werden. Die abwechslungsreiche Show besteht aus Tänzen mit Pezzi-Bällen, mit Wasserwellen und Stöcken, Akrobatik auf Trampolin und

Bodenbahnen und einem Tanz mit 640 Vorarlberger Kindern.

Als Zuschauer bei diesem beeindruckenden Ereignis sind die 25.513 bisher angemeldeten Teilnehmer der Gymnaestrada mit dabei, sie werden sich bei der Eröffnung nach Nationen geordnet im Stadion versammeln. Knapp 30.000 Stehplätze stehen im Stadion Birkenwiese zur Verfügung, die schon beinahe ausverkauft sind.



„Die Gymnaestrada wird ein großer Erfolg“, meinte die FIG-Delegation bei ihrer letzten Inspektion im November.

Eröffnungsproben (Birkenwiese)

Wasser (Kindertanz):

Sa, 14. April, Do, 17. Mai, Sa, 16. Juni
Ersatztermine:
Sa, 21. April, Sa, 23. Juni

Wasser (Tuchanz):

Sa, 28. April, Sa, 19. Mai, Sa, 9. Juni
Ersatztermine:
Mo, 28. Mai, So, 24. Juni

Luft (Pezziball)

Sa, 13. April, Do, 17. Mai, Sa, 16. Juni
Ersatztermine:
Di, 1. Mai, Sa, 23. Juni

Erde (Stockanz)

Sa, 18. April, Sa, 19. Mai, Sa, 9. Juni
Ersatztermine:
Mo, 28. Mai, So, 24. Juni

Feuer (Trampolin und Boden)

Sa, 5. Mai, Sa, 30. Juni
Ersatztermin:
Sa, 26. Mai

Gesamtprobe:

Sa, 30. Juni, ab 12.00

Rückfragen, Kontakt:
solveig.haemmerle@wg2007.com

Die Termine mit den genauen Probezeiten werden auf www.vts.at veröffentlicht.

Welche Vorführungen finden wo statt?



Auch Brasilien wird mit 850 Aktiven wieder stark vertreten sein.

Eröffnungs-, Abschlussveranstaltung

Absolute Höhepunkte werden auch die Eröffnungs- und Abschlussfeiern im Stadion Birkenwiese sowie die Großgruppenvorführungen im Reichshofstadion in Lustenau darstellen. Der Einzug von rund 25.000 Aktiven bei der Eröffnung im Stadion Birkenwiese, das mit Mobiltribünen erweitert wird, zählt zu den beeindruckendsten Ereignissen. Dort gibt es auch ein großartiges Rahmenprogramm, das großteils durch Vorarlberger Turngruppen geboten wird. Die Gymnaestrada wird ein Ereignis, wie es Vorarlberg noch nie gesehen hat und wohl lange in positiver Erinnerung behalten wird.

Gratis Eintritt zu den Außenbühnen

Der Eintritt zu den acht Außenbühnen ist gratis, für die beeindruckenden Großgruppenvorführungen in Lustenau sind 10 Euro zu bezahlen. Bis zum 31. Jänner 2007 können VTS-Mitglieder solche Karten um 5 Euro erwerben. Die Außenbühnen werden ein abwechslungsreiches Programm aus Tanz, Akrobatik, Gymnastik bis hin zu landestypischen Folkloreinlagen und Geräturnummern (in Wolfurt) bieten. Zum Einsatz kommen Kinder-, Erwachsenen- sowie Seniorengruppen, die viele Glanzpunkte zeigen werden.

Messegelände und Außenbühnen

Mehrere Aufführungsebenen sind vorgesehen: Einerseits das Messegelände mit den acht „normalen“ Aufführungshallen, der „Ernst Mathis Halle“ (Halle 8) und der Halle 6 (Messestadion), weiters werden acht Außenbühnen installiert. Dazu kommen die Großgruppen-Arena im Lustenauer Reichshofstadion sowie das Stadion Birkenwiese mit der Eröffnungs- und Abschlussveranstaltung.

Wer tritt wo auf?

Für die rund 400 Gruppen gibt es drei Varianten:

- Gruppen, die alle ihre drei Vorführungen im Messegelände absolvieren.
- Solche mit bis zu fünf Auftritten, die von dieser Gruppen ausschließlich auf den Außenbühnen gezeigt werden.
- Gruppen, die sowohl im Messegelände als auch auf den Außenbühnen auftreten.

Was bietet das Messegelände?

Eine Eintrittskarte ins Messegelände öffnet die Türen zu den großteils parallel in den Hallen stattfindenden Auftritten. Grundsätzlich können hier alle Gruppen gesehen werden, Gymnaestrada-Kenner erstellen ihren eigenen Favoriten-Zeitplan, um keine ihrer Lieblingsgruppen zu versäumen. Außerdem kommt im Messegelände die einzigartige Stimmung der Gymnaestrada richtig zur Geltung: Freundschaft, Begeisterung und kreativer Turnsport an allen Ecken und in allen Hallen. Und mit der Gymnaestrada-Meile im Außenbereich wird ein weiterer Höhepunkt geschaffen, wo sich alle vor und nach den Auftritten treffen, getreu dem Motto: come together, be one.

Höhepunkte Nationale Abende, FIG Galas

Bei den Nationalen Abenden zeigen die jeweiligen Länder eine Auswahl der attraktivsten Shows. Nominierte Sportler sind jedoch nicht nur bei den Nationalen Abenden in Einsatz, sie absolvieren auch „normale“ Aufführungen in den Messehallen oder auf den Außenbühnen. Auch ein Österreich-Abend mit vielen Aktiven der VTS ist geplant. Die Nationalen Abende der traditionsreichen Turn-Länder gelten als besonders attraktiv. Nicht die besten Nummern der Nationen, sondern die besten Vorführungen des gesamten Welt-Turnverbandes werden bei den FIG Galas zu sehen sein.

Nat. Abende, FIG Gala

	18.30 Uhr	21.00 Uhr
Mo 9. Juli	18.30 Uhr	21.00 Uhr
Di 10. Juli	18.30 Uhr	21.00 Uhr
Mi 11. Juli	18.30 Uhr	21.00 Uhr
Do 12. Juli	18.30 Uhr	21.00 Uhr
Fr 13. Juli	18.30 Uhr	21.00 Uhr
Sa 14. Juli	10.00 Uhr	

Messestadion (H6)

Österreich-Abend
Nordischer Abend
Schweizer Abend
Schweizer Abend
Portugal-Abend
Brasilien-Abend
Japan-Abend
Japan-Abend
FIG Gala
FIG Gala
FIG Gala

Ernst Mathis Halle (H8)

Griechenland-Abend
PAGU-Abend (Panamerika)
Baltischer Abend
Deutscher Abend
Südafrika-Abend
Italien-Abend
Holland-Abend
englischsprachige Länder

Die für die Gymnaestrada 2007 genannten Nationen mit den Teilnehmerzahlen (Stand: Dezember 2006)

	Albanien	40		Honduras	60		Pakistan	n.a.*
	Andorra	n.a.*		Hong Kong	30		Portugal	1750
	Australien	167		Island	175		Katar	30
	Österreich	625		Irland	46		Rumänien	16
	Belgien	696		Israel	295		Russland	40
	Brasilien	857		Italien	1700		Slovakei	51
	Kanada	500		Japan	807		Slovenien	40
	Kapverden	36		Korea	120		Südafrika	629
	Chile	40		Lettland	75		Schweiz	3761
	Tschechien	1060		Libanon	n.a.*		Schweden	1040
	Dänemark	800		Liechtenstein	110		Thailand	31
	Spanien	315		Litauen	50		Trinidad & Tobago	35
	Estland	98		Luxemburg	56		Türkei	45
	Finnland	1500		Mexiko	89		USA	600
	Frankreich	713		Namibia	25		Usbekistan	20
	Deutschland	2000		Nepal	50		Venezuela	50
	Großbritannien	670		Niederlande	900			
	Griechenland	1200		Neuseeland	55			
	Ungarn	80		Norwegen	1400			

* nicht bekannt

Ermäßigte Karten im Vorverkauf

Die Vorarlberger Turnerschaften können bis zum 31. Jänner Gymnaestrada-Karten im Vorverkauf erwerben.

- Im Februar werden die Bestellungen der Teilnehmer-Nationen eintreffen, einige Veranstaltungen werden dann schnell ausverkauft sein.
- Für die Tagesaufführungen im Messegelände, die Großgruppenvorführungen sowie die Eröffnungs- und Schlussveranstaltung gelten bis zum 31. Jänner ermäßigte Preise.
- Für die Nationalen Abende und die FIG Gala gibt es auch im Vorverkauf keine Ermäßigungen, trotzdem ist auch bei diesen Veranstaltungen der Vorverkauf zu empfehlen, da einige der Abendveranstaltungen ausverkauft sein werden.
- Sammelbestellungen von Turnerschaften werden gerne unter tickets@wg2007.com angenommen.
Tel: +43 5572 305344

Termine:	bis 31. Jänner	ab 1. Februar
Eröffnungsveranstaltung	15 €	25 €
Tageskarte Messegelände	10 €	25 €
Wochenkarte Messegelände	40 €	100 €
Großgruppenvorführungen	6 €	10 €
Abschlussveranstaltung	10 €	15 €

- Beim Kauf von 10 Karten der oben angeführten Veranstaltungen gibt es bis 31. Jänner eine Karte gratis.
- Beim Kauf von 3 Karten bis 31. Jänner für Nationale Abende oder die FIG Gala gibt es ein Maskottchen „Rappy“.

Nationale Abende	Kat. 1	Kat. 2	Stehplatz
a) Ernst-Mathis-Halle (H8)	20 €	18 €	15 €
b) Messestadion (H6)	22 €	18 €	14 €
FIG-Gala im Messestadion	25 €	20 €	15 €



Welt-Turnfest ohne Verlierer

• Die Gymnaestrada ist ein Festival, das völlig ohne Wettkämpfe auskommt: Es trägt maßgeblich zur einwöchigen Superstimmung dieses Happenings bei, dass es keine Sieger gibt. Oder, je nachdem, nur Sieger, jedenfalls keine Verlierer. Leistung ist zwar natürlich gefordert, allerdings eher stressfrei.

• Nichts ist als Gruppenthema verboten, alles ist erlaubt. Es muss nur mit dem Freizeit-/Breitensport „gymnastics“ in seiner Vielfalt etwas zu tun haben.

• Über 25.000 aktive Sportler/innen aus allen Kontinenten werden erwartet, dazu tausende weitere Fans und Betreuer aus aller Welt. Insgesamt über 400 internationale Gruppen werden weit über 1.500 Stunden Programm aus der schier unerschöpflichen Welt des Turnsports aufführen.

• Teilnehmer an der Weltgymnaestrada gehören grundsätzlich einer Gruppe an. Das Gros der Gymnaestrada-Teilnehmer war stets weiblich, aber der Männeranteil stieg zuletzt stetig an.

• Die Weltgymnaestrada ist nicht nur sportlich, sondern auch unter dem Gesichtspunkt der wirtschaftlichen Wertschöpfung ein regional und bundesweit immens wichtiges Ereignis. Das Budget des Megaspektakels beträgt über 10 Millionen Euro. Dazu kommt ein Vielfaches an Infrastruktur-Investitionen und touristischer Wertschöpfung.

Quelle: Robert Labner, www.gymnaestrada.at

Außenbühne	Standort	Vorführfläche	Besonderheiten
TS Wolfurt	Weberstraße, Nähe Güterbahnhof	16 x 16 Meter	Die speziell für Shows mit Geräten ausgestattete Bühne steht in einem Zelt, das auch für Feste genutzt wird.
TS Hard	Neue Halle im Sportzentrum	16 x 16 Meter	Die neue Halle bietet besten Komfort und ein attraktives Umfeld.
TS Hohenems	Schlossplatz, Emsbach	12 x 16 Meter	Das historische Stadtzentrum von Hohenems bietet ein ideales Ambiente.
TS Bregenz Stadt TS Vorkloster ATSV Bregenz	Eventuell beim Musikpavillon am See	16 x 16 Meter	Die drei Bregenzer Turnerschaften werden ihre Außenbühne direkt am See positionieren.
TS Höchst	Kirchplatz im Ortszentrum	12 x 14 Meter	Die TS Höchst plant, den gesamten Kirchplatz zu überdachen.
TS Rankweil	Marktplatz im Ortszentrum	14 x 14 Meter	Den Gästen in Rankweil wird ein breites Rahmenprogramm geboten.
TS Göfis (Feldkirch)	Gymnasium-Innenhof	12 x 12 Meter	Die traditionell starke Turnerschaft Göfis wird die Außenbühne in Feldkirch betreuen und bewirtschaften.
TS Dornbirn	Marktplatz im Stadtzentrum	12 x 14 Meter	Bühnenaufbau durch das Stadtmarketing, Helfer von der TS Dornbirn.
TS Lustenau TS Jahn Lustenau	Reichshofstadion	Großgruppen	Lustenau wird keine Außenbühne im eigentlichen Sinne, sondern das Zentrum für die Großgruppen.

„Die Außenbühnen machen diese WG einzigartig“

Das verbesserte Außenbühnen-Konzept unterscheidet die Gymnaestrada 2007 von den bisherigen Welt-Turnfesten und verteilt die WG in halb Vorarlberg.



Mag. Thomas Bachmann koordiniert die Vorbereitungen in jenen Orten, in denen Außenbühnen vorgesehen sind.

Welche Idee steckt hinter den Außenbühnen?

„Die bisherigen Welt-Turnfeste haben meist in Großstädten stattgefunden. Um die Gymnaestrada entsprechend dem ursprünglichen Konzept auf die „Estrada“, also auf die Straßen direkt zu den Menschen zu bringen, wurden die „City performances“ (Stadtauftritte) auf Außenbühnen geschaffen.“

Für Vorarlberg wurde dieses Konzept ausgeweitet ...

„Dornbirn allein hätte nicht die Kapazitäten für alle Teilnehmer und die vielen Zuschauer. Außerdem wollten wir die Gymnaestrada dem Vorarlberger Publikum vor die Haustüre liefern. Das ist auch der Grund, warum sich einige Außenbühnen an Plätzen befinden, die immer stark frequentiert sind, wie z. B. der Marktplatz in Dornbirn, der Schlossplatz in Hohenems, die Seeanlagen in Bregenz usw.“

Wie wurden die Außenbühnen-Standorte ausgewählt?

„Es sind Städte und Gemeinden zum Zuge gekommen, in denen starke Turnerschaften sind oder solche, wo durch die Kooperation mit der Stadt (Wirtsgemeinschaft) ein professioneller Partner mit im Boot ist. Die Bühnen werden eine attraktive Alternative zum zentralen Geschehen im Messegelände darstellen, aber auch einen großen Vorbereitungsaufwand haben. Sämtliche Außenbühnen-Standorte sind nämlich gleichzeitig auch Nationendörfer und somit Gastgeber für verschiedene Länder.“

Wie bereiten sich die Turnerschaften auf die doppelte Arbeit vor?

„Sie brauchen Personal für die durchgehende Betreuung der Schulen, den Auf- und Abbau der Bühne sowie für die Abwicklung der Vorführungen. Dazu werden sämtliche Ressourcen aktiviert, weiters helfen auch andere Ortsvereine wie die Feuerwehren, Fußballer, Musikvereine und viele mehr mit.“

Welche Besonderheiten haben die Außenbühnen?

„Der Eintritt zu den Außenbühnen-Vorführungen ist absolut kostenlos.“



Auch in Lissabon 2003 waren die Außenbühnen ein großer Erfolg.

So bekommt die Vorarlberger Bevölkerung einen beachtlichen Teil der Gymnaestrada frei Haus geliefert! Es werden auch sehr unterschiedliche Feste ablaufen. Teilweise wird es kleine Tages- und Abendprogramme geben. Volkstümliche Unterhaltung für ältere Gymnaestrada-Teilnehmer, eigens auf die Gastnationen abgestimmte Festivitäten sind ebenso vertreten wie Disco-Zelte, Biertisch-Feste, Weinlauben oder gemütliche Gastgärten.“

Chancen der Außenbühnen?

„Noch bei keiner Gymnaestrada gab es eine Anzahl von acht Außenbühnen. Dadurch werden viele Kontakte mit den Vorarlbergern entstehen, auch turnfremdes Publikum wird positiv überrascht werden.“



Applaus vom Publikum für eine Außenbühnen-Nummer in Lissabon 2003 ...



... und bei der Eurogym in Dornbirn 2001.

Impressum:

VTS info: Mitgliederzeitschrift
der Vorarlberger Turnerschaft
mit Info-Teil zur Welt-Gymnaestrada 2007.

Herausgeber: VTS, Goethestraße 1, 6845 Hohenems

Redaktion: Burkhard Reis, Eisengasse 18
6850 Dornbirn, burkhard.reis@inode.at

Homepage: www.vts.at

Druck: Lohs GesmbH, Wolfurt (www.lohs.at)
Erscheint vier Mal im Jahr
Auflage: 3300 Stk.
Zulassungsnummer: 02Z032740



VEG Vorarlberger Erdgas GmbH



www.sportchristian.at



Lös dein Karriere-Ticket.

Welches Ticket? Deinen Lehrvertrag! Wo? In einem Unternehmen der Vorarlberger Elektro- und Metallindustrie. Wie? Schau nach bei www.vem.at, wähle eines der Unternehmen, deinen Lehrberuf und bewirb dich. Wann? Am besten jetzt gleich.



Geh deinen Weg.

“Werbung ist weder Unterhaltung, noch eine Form der Kunst, sondern vielmehr ein Medium der Information”



International

Lohs GesmbH
Albert-Loacker-Straße 8
A - 6960 Wolfurt
Tel. ++43/(0)5574/72150-0
Fax ++43/(0)5574/72150-8
ISDN:++43/(0)5574/83678
E-Mail: h.lohs@lohs.at
Internet: www.lohs.at

Hier gibt es dein Karriere-Ticket.
Bei den Ausbildungsunternehmen der V.E.M.

ALTACH Ender Klimamontage Schelling Fertigungstechnik GmbH	GÖTZIS Wälzholz-Huber Gerätebau	Technoplus Technologieservices VOLTA Edelstahl GmbH	Mahle König KG GmbH & CO "Thien"- E-Motoren GmbH
BLUDENZ Heinrich Manahl GmbH Josef Bertsch GmbH	HARD ALPLA-Werke Franke GmbH Hans Künz GmbH Mawera	LUSTENAU Alge Elektronik GmbH Filterer GmbH heizbösch Walter Bösch GmbH	RÖTHIS Jobarid Bauelemente GmbH & CO KG
BRAZ Roth & Co. Metall- und Garagentorbau	Holzfeuerungsanlagen	Schwarz Maschinenbau GmbH	SCHLINS Erne Fittings GmbH Lorünser Leichtmetallwerk GmbH
BREGENZ Siemens Österreich Vorarlberger Kraftwerke AG	HIRSCHEGG IPEK Spezial-TV	System Industrie Electronic ZIMM Maschinenelemente	SCHRUNS Vorarlberger Illwerke AG
BÜRS Gassner Stahlbau GmbH	HITTISAU G. Dietrich	MÄDER Wilhelm Schwarzmüller GmbH	SCHWARZACH Schelling Anlagenbau GmbH Zargen Bösch
DORNBIERN Emil Bröll GmbH TridonicAtco Zumtobel AG	HÖCHST Julius Blum GmbH Grass GmbH	MEININGEN Mawera	SULZ Gantner Seilbahnbau GmbH
FELDKIRCH G. Bachmann Electronic Lingenhölle Technologie ÖBB Lehrwerkstätte	HOHENEMS Collini GmbH	Holzfeuerungsanlagen	THURINGEN HILTI AG
FUSSACH Rund-Stahl-Bau	KENNELBACH Bug-AluTechnic	NENZING Hydro Aluminium Nenzing GmbH	WOLFURT Doppelmayr Seilbahnen GmbH Köb & Schäfer KG
GÖFIS Kaufmann	KOBLACH KLEDU Eduard Klammer	Hydro Aluminium Komponenten GmbH Liebherr Werk Nenzing GmbH	LTW Lagertechnik GmbH
	LAUTERACH Axima Kältetechnik GmbH Dietrich Luft + Klima	RANKWEIL Hirschmann Automotive GmbH	

Eine Information der Sparte Industrie in der Wirtschaftskammer Vorarlberg

www.vem.at